

# Podiumsdiskussion zu Menschenrechten und Religion

Donnerstag, 01. Nov 2018

**Zum 70. Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte findet an der Universität Bern ein Podium mit bekannten Namen statt. Im Fokus wird das Verhältnis von Menschenrechten und Religion stehen. Die Podiumsdiskussion ist öffentlich und wird mitorganisiert vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund SIG.**



Wir leben in Zeiten einer nie da gewesenen Komplexität und Verdichtung. Sowohl die Globalisierung als auch die Individualisierung schreiten voran. In diesem Spannungsfeld treffen verschiedene Kulturen und Werte aufeinander. Zum Teil überlagern sie sich, zum Teil stehen sie sich diametral gegenüber. Religionen haben seit je her festgelegt, welche Werte und Rechte in ihrem Wirkungskreis gelten. Mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurde vor 70 Jahren ein Katalog von Grundrechten definiert, die universelle Gültigkeit haben und für jeden Menschen – unabhängig von Herkunft und Religion – gelten sollen. Bilden Menschenrechte und Religion einen gemeinsamen Wertekompass, ergänzen sie einander oder bestehen gar Widersprüche?

## Ort und Zeit

12. Dezember 2018 um 18.45 Uhr, Türöffnung um 18.15 Uhr  
Universität Bern, Raum 101 im Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

## Programm

Das Podium wird durch eine Einführung von **Herbert Winter**, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds SIG, eröffnet.

Moderation: **Brigitta Rotach**, Leiterin Kulturprogramm Haus der Religionen

**Valentin Abgottspon**, Vizepräsident der Freidenker

**Eva Maria Belser**, Mitglied des Direktoriums des Schweizerisches Kompetenzzentrums für Menschenrechte SKMR und Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Freiburg i.Ü.

**René Bloch**, Professor für Judaistik am Institut für Judaistik der Universität Bern

**Balthasar Glättli**, Nationalrat und Co-Präsident der Parlamentarischen Gruppe



Menschenrechte

**Rifat Lenzin**, Islamwissenschaftlerin

**Christian Rutishauser**, Provinzial der Jesuiten Schweiz

Das Schlusswort hält **Peter Jossi**, Co-Präsident der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz.

## Anmeldung

Melden Sie sich bis zum 6.12.2018 unter [events@swissjews.ch](mailto:events@swissjews.ch) an.

*Eine Veranstaltung vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund SIG, der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS und des Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte SKMR in Kooperation mit der Parlamentarische Gruppe für Menschenrechte.*